

In dieser Zeit haben wir wirklich verstanden was unverzichtbar ist. Wenn uns früher jemand eine solche Sache gesagt hätte, dann hätten wir ihn nicht geglaubt, dass ein Virus die ganze Welt stoppt und verändert. Aber wir müssen denken, dass es Menschen gibt in einen schlimmeren Zustand als wir, wie zum Beispiel manche Handelsleute, die ihr Geschäft verloren und vielleicht kein Zuhause mehr haben oder auch Menschen, die auf viel verzichtet haben, um ein neues Leben zu haben, das dann zerstört wurde. Im Vergleich dazu geht es uns sehr gut.

Das Coronavirus ist wie ein Horror-Film, aber Filme enden nach einiger Zeit.

Wir müssen Kraft haben, uns unterstützen, hoffen, dass wir gesund bleiben und dass das Coronavirus verschwindet und denken, dass wir zu Hause bleiben müssen für unsere Gesundheit; denn es gibt z.B. Ärzte, die jeden Tag Leben retten und das eigene Leben riskieren, um anderen Menschen zu helfen, keine Pausen machen. Sie geben nie auf, sie kämpfen bis zum Ende. So müssen wir es auch machen ohne die Geduld zu verlieren. Das Coronavirus ist wie die neue Pest des 21. Jahrhundert. Früher sind auch viele Menschen gestorben. Danach konnten sie das Leid überwinden. Das werden wir auch gemeinsam machen.

Nicole Bazzanella / 1A / Mittelschule Kastelruth